

Presseinformation

insulbar macht Tür zur Klima-Klassen-Besten

Ensingers schubfreier Isoliersteg für Metalltüren punktet beim Vergleichstest und ermöglicht die beste Klimaklasse B3/C3

Aluminiumtüren erfreuen sich dank hoher Witterungsbeständigkeit wachsender Beliebtheit. Wenn allerdings die Temperatur auf der Außenseite von der innen stark abweicht, wie zum Beispiel bei starker Sonneneinstrahlung oder bei Frost, kann sich das Türblatt leicht verformen. Die Folge: Die Tür klemmt oder lässt sich nur noch schwer öffnen und schließen.

Bi-Metall-Effekt minimieren

Abhilfe vom sogenannten Bi-Metall-Effekt verspricht das schubfreie insulbar Isolierprofil, das Ensinger speziell für die thermische Trennung von Metalltüren entwickelt und zum Patent angemeldet hat.

Beim Prüfinstitut gbd Lab in Dornbirn, Österreich, wurden nun Haustüren mit Anti-Bi-Metall-Profilen getestet. Das Institut verglich dabei eine Metalltür mit dem schubfreien insulbar Steg und eine Tür mit dem schubweichen Isolierprofil eines anderen Herstellers. Bei beiden Versuchsobjekten wurde die Verkrümmung der Tür in Längs- (B für Bending) und Querrichtung (C für Curvature) bei unterschiedlichen Klimata (Referenzklima, Frost, Hitze) nach Prüfnorm EN 1121 geprüft und nach EN 12219 klassifiziert.

Bewegliche Isolierzone

„Anders als schubfeste und schubweiche Profile besteht der schubfreie Polyamid-Steg von Ensinger aus zwei Teilen, die sich bei unterschiedlichen thermischen Ausdehnungen der Innen- und Außenschale der Tür gegeneinander verschieben“, erklärt Matthias Rink, Vertriebsleiter für insulbar bei Ensinger. „So entsteht eine bewegliche Isolierzone mit dennoch hoher Querkraftfestigkeit, die den Bi-Temperatur-Effekt minimiert.“

Ensinger auf der Messe:

Building Enclosure Council

1.-3. März 2020

Nashville, TN, USA

Glass TEXpo

1.-2. Mai 2020

San Antonio, TX, USA

Die Wirkung des schubfreien Profils wurde bei der Prüfung bestätigt:
Die Längskrümmung der 2,18 m x 1,23 m großen Aluminiumtür betrug mit insulbar deutlich weniger als 2 mm, die Querkrümmung lag unter 1 mm. In allen drei getesteten Klimata erreichte diese Tür so die beste Klasse B3/C3. Das Vergleichsprodukt schaffte es lediglich in die Klasse B2/C1 und konnte die Mindestanforderung des Türenherstellers nicht erfüllen.

Fazit: Das Verziehen von Haustüren aufgrund temperaturbedingter Einflüsse lässt sich mit dem schubfreien Kunststoff-Isoliersteg von Ensinger wirksam minimieren.

Weitere Informationen: insulbar.com

(2.301 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fotos:

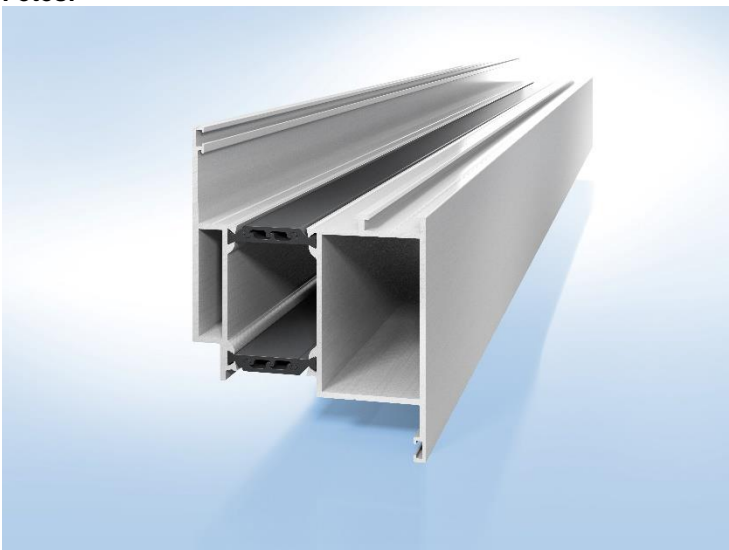


Abb. 1: Das schubfreie insulbar Isolierprofil von Ensinger verbindet die Aluminiumschalen von Türen und gleicht die temperaturbedingte unterschiedliche Längenausdehnung der Metallprofile aus.

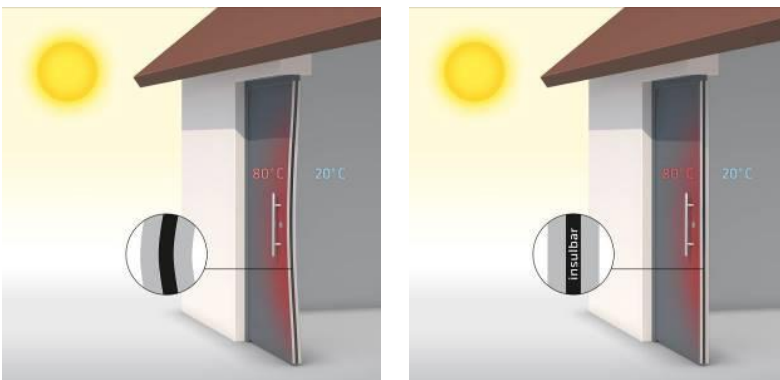


Abb. 2: Links eine Tür mit herkömmlichem Isolierprofil: Der große Temperaturunterschied bewirkt eine Verkrümmung der Tür; Abb. 3: Rechts ein Aluminiumverbund mit schubfreiem insulbar Isolierprofil: Die bewegliche Isolierzona

gleicht die unterschiedlichen Längenausdehnungen der Innen- und Außenschale wirksam aus und verhindert eine Verformung.

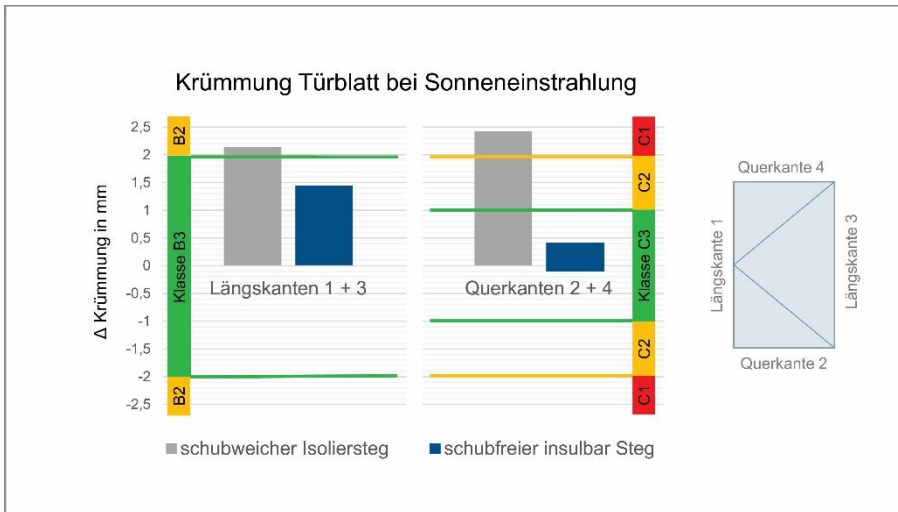


Abb. 4: Das Prüfinstitut gbd Lab hat bei zwei thermisch getrennten Haustüren die Verkrümmung durch unterschiedliche witterungsbedingte Einflüsse getestet. Eine Tür mit schubweichem, die andere mit dem schubfreien Isoliersteg von Ensinger. Das Diagramm zeigt, dass bei sommerlichem Klima (Temperatur Tür Innenseite: 25 ± 5 °C, Außenseite: + 80 ± 5 °C) die Tür mit dem schubfreien Steg die Bestklasse B3/C3 erreicht und den Bi-Metall-Effekt wirksam vermindert.

Bildquelle: Ensinger GmbH

In hoher Qualität: [Download ZIP](#) oder via press.info@oha-communication.com

Über insulbar

Die Ensinger GmbH gehört weltweit zu den führenden Entwicklern und Produzenten von Wärmedämmprofilen für den Fenster-, Türen- und Fassadenbau. Die unter dem Markennamen insulbar® geführten Profile erzeugen eine thermische Trennung der Innen- und Außenschalen von Metallrahmen. Isolierungen mit insulbar-Profilen erzielen beste Werte hinsichtlich Energieeinsparung und Heiz- bzw. Kühlkostensparnis. Dabei erfüllen insulbar-Profile in jeder Hinsicht höchste Qualitätsansprüche. Sie sind bereits seit über 40 Jahren international erfolgreich im Einsatz.

www.insulbar.com

Über Ensinger

Die Ensinger Gruppe beschäftigt sich mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Compounds, Halbzeugen, Composites, Fertigteilen und Profilen aus technischen Kunststoffen. Zur Verarbeitung der thermoplastischen Konstruktions- und Hochleistungspolymere setzt Ensinger eine Vielzahl von Herstellungsverfahren ein, u.a. Extrusion, mechanische Bearbeitung, Spritzguss, Formguss, Sintern und Pressen. Mit insgesamt 2.600 Mitarbeitern an 35 Standorten ist das Familienunternehmen in allen wichtigen Industrieregionen weltweit mit Fertigungsstätten oder Vertriebsniederlassungen vertreten.

www.ensingerplastics.com

Pressekontakt und weitere Informationen:

Ensinger GmbH
 Karin Skrodzki
 PR & Kommunikation Bauprodukte
 Rudolf-Diesel-Str. 8 • 71154 Nufringen, Deutschland
 Tel.: +49 7032 819-674 • E-Mail: karin.skrodzki@ensingerplastics.com
 Internet: www.insulbar.com • www.ensingerplastics.com

Agenturkontakt:

oha communication
Oliver Frederik Hahr
Auf dem Haigst 23 • 70597 Stuttgart, Deutschland
Tel.: +49 711 5088 65821 • E-Mail: oliver.hahr@oha-communication.com
Internet: <https://oha-communication.com/client/ensinger/>

Kein Interesse an weiteren Pressemitteilungen?

Wir senden Ihnen Presseinformationen per E-Mail, wenn es relevante Neuigkeiten über Ensinger gibt.
Bitte antworten Sie mit UNSUBSCRIBE in der Betreffzeile, falls Sie keine weiteren Pressemitteilungen von unserem Unternehmen erhalten möchten.
Ihre Kontaktdaten werden dann umgehend aus dem Presseverteiler von Ensinger gelöscht.
